

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 75 (2013)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial**Dominik Senn****Kein Honigschlecken**

Zum Bienensterben, im Film «More than Honey» von Markus Imhoof dokumentiert, wird oft eine Aussage zitiert, die von Albert Einstein stammen soll: «Wenn die Bienen verschwinden, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben; keine Bienen mehr, keine Pflanzen, keine Tiere, keine Menschen mehr.» Gemäss Wikipedia habe eine diesbezügliche Anfrage beim Einstein-Institut in Israel ergeben, dass das Zitat nicht von Einstein stammt, und «Die Zeit» vom 24. Mai 2007 hält fest, es wäre auch biologischer Unsinn. Der Wind und Myriaden anderer Insekten sorgten ebenfalls dafür, dass Pflanzen Früchte tragen. Das Bienensterben ist so oder so im Gange. Die Schuldzuweisungen sind es ebenso. Die Agrochemie und Greenpeace liegen sich derzeit wegen des Neonikotinoidverbots der EU und des BLW in den Haaren. Unbeirrt ob alledem hat die Landtechnik hervorragende Instrumente zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln geschaffen, zeigen unsere diversen Beiträge unter den Rubriken «Marktübersicht», «Trends» und «Wissen». Es liegt an den Akteuren – Politik, Bienenzüchterverband, Landwirte, Agrochemie –, dafür besorgt zu sein, dass der richtige Stoff in die Gerätetanks gelangt, der Pflanzen und Bienen gleichermaßen schützt – die Anforderung ist mit Sicherheit kein Honigschlecken. Auch der Mensch braucht Schutz, lesen wir unter der Rubrik «Sicherheit» über Gefahren auf dem Bauernhof und unter «Passion» über Sicherheitsvorkehrungen bei Tractor-Pulling-Veranstaltungen.

Ausgabe Nr. 6/7 erscheint am
20. Juni 2013

Markt

- 4 Aktuelle Meldungen
- 7 Marktangebot für Schleuderdüngerstreuer
- 13 Markttrend – mehr gezogene und selbst fahrende Pflanzenschutzgeräte
- 16 Online-Sensortechnik

**13****Impression**

- 20 Testbericht JCB 3230 XTRA – «Traktor mit Lastwagenqualitäten»

**20****Wissen**

- 28 Tractor Implement Management (TIM)
- 30 Windeinfluss beim Düngerstreureinsatz
- 32 Gestängeführung bei Pflanzenschutzgeräten im Fokus

Management

- 34 «Paracalc» – in landwirtschaftsnaher Tätigkeit rentabel wirtschaften

Plattform

- 36 Kurzfassung ART 763 – Gemeine Rispe eindämmen
- 39 Kubota-Kverneland: Japaner auf Expansionskurs

Sicherheit

- 43 Kindersicherheit auf dem Abenteuerspielplatz Bauernhof

**43****Passion**

- 46 Tractor Pulling-Saison 2013

SVLT

- 49 Richtansätze 2013
- 50 Sektionsnachrichten
- 51 Werkstattkurse
- 52 CZV-Kurse
- 53 G40

Impressum

Titelbild:
Professionalität im Pflanzenschutz: Trend zu Geräten auf eigenem Fahrwerk (Bild: Ruedi Hunger)